

Machbarkeitsstudie A 98.5 und A 98.6

Schwörstadt – Wehr – Bad Säckingen

Aufgabenstellung

- Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie zur optimalen Trassenführung der A98 im Bereich Wolfsgraben (im Westen) und Heimbachtal (im Osten)
- Herausarbeiten tatsächlicher Konfliktpunkte
- Gesamtabwägung unter Berücksichtigung aller Interessen
- Ermitteln eines **konsensfähigen Plankonzepts** für eine optimale Trassierung

Ergebnisse der Einzelgespräche (Kernaussagen)

Schwörstadt

Die Autobahn muss her!
Die Belastungen durch die B 34 im Dorf sind unerträglich geworden

Die Umfahrung muss bereits im Abschnitt 5 voll verkehrswirksam sein

Alternativen dürfen keine Verschlechterung für Wolfsgraben und Oberdorf bringen (Lärm, Luft)

Wehr

Schonung der Flächen auf dem Wihler (Entwicklungsgebiet).
Nicht nördlicher als südliche Bergseevariante!

Das Absenken der Brücke über das Wehratal von 60m auf 30m wird nicht mitgetragen

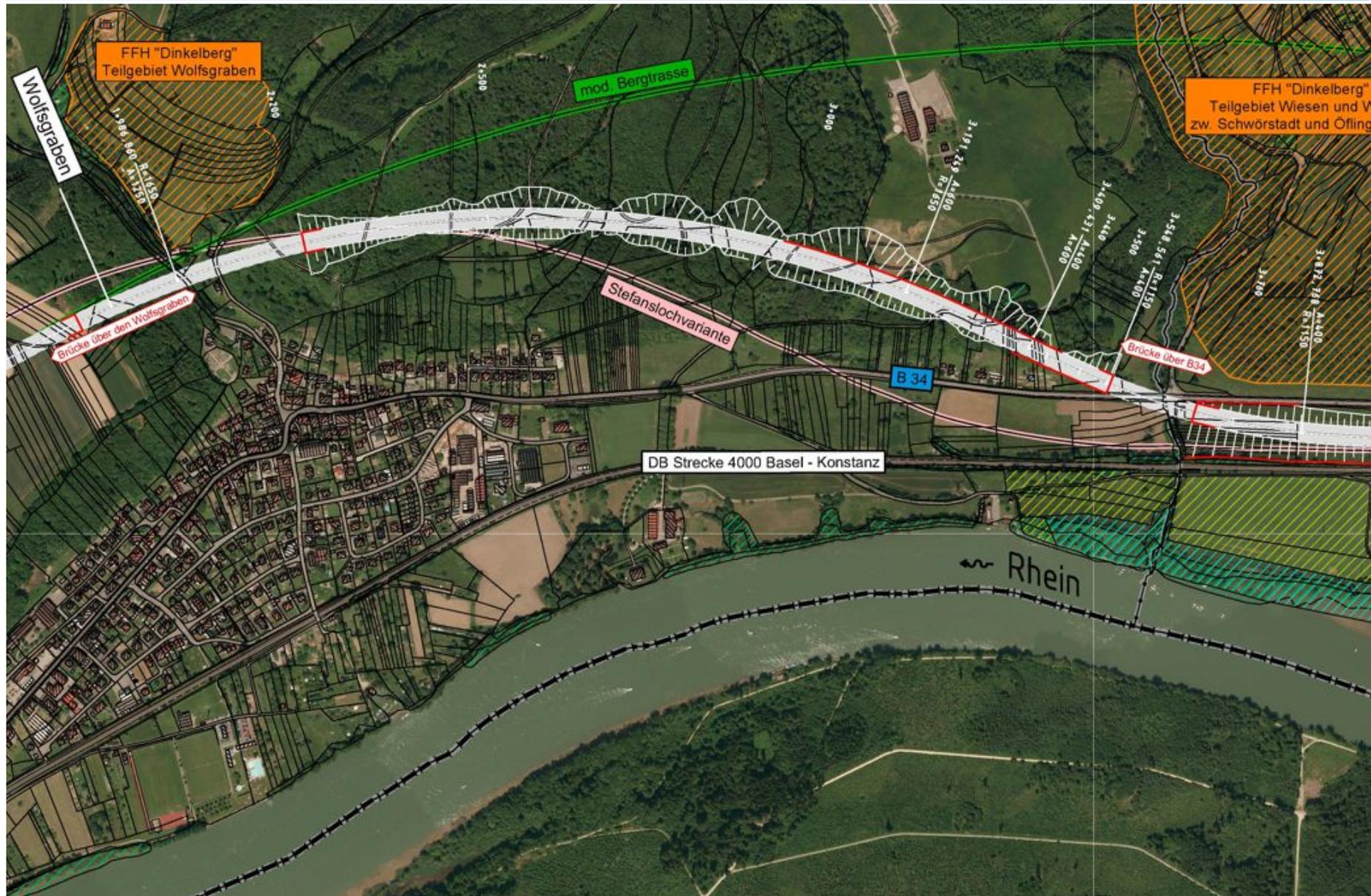
Schluchsewerke AG

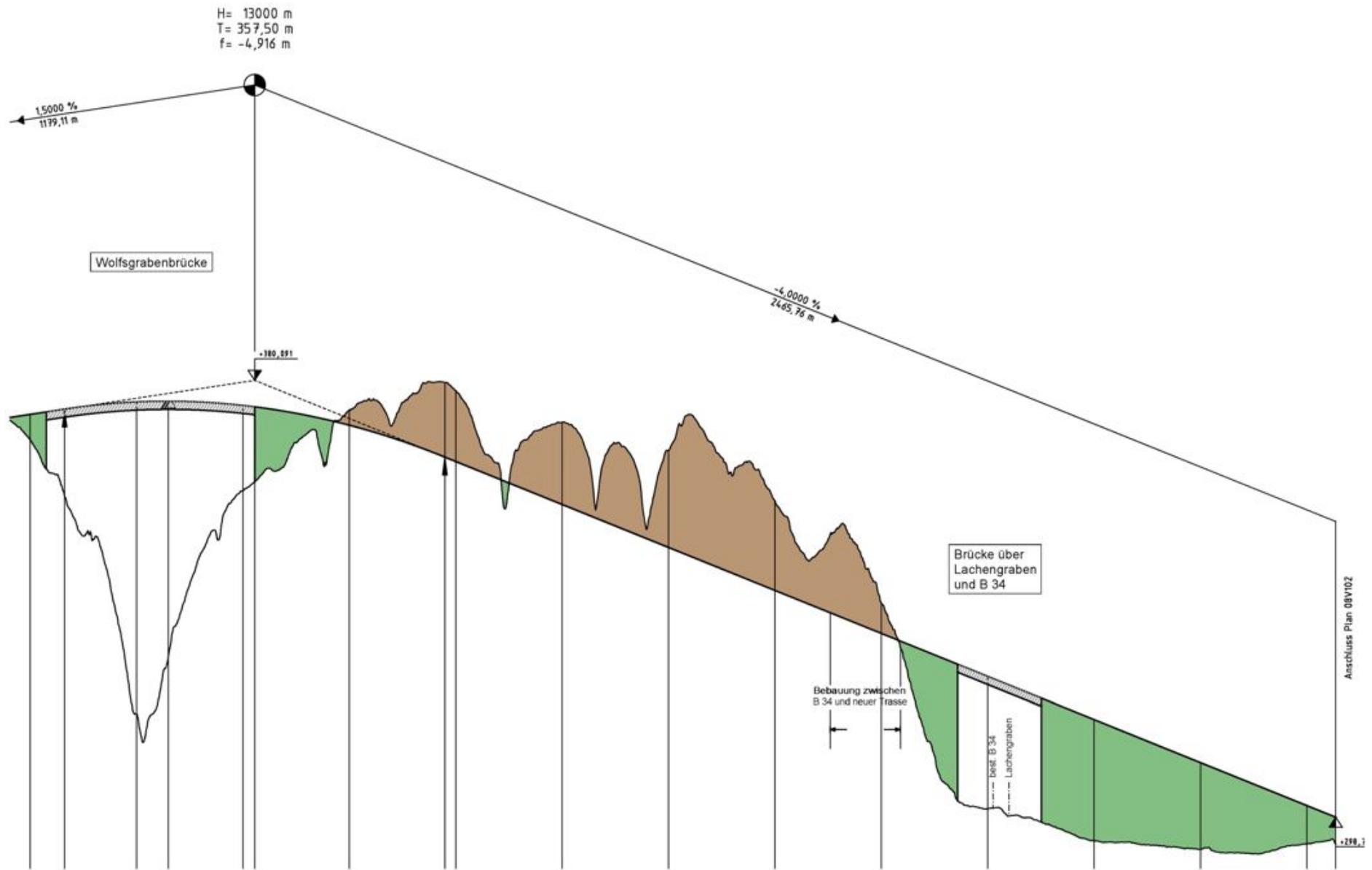
Verträglichkeit mit Planung für Pumpspeicherkraftwerk (Haselbecken und Stollen)

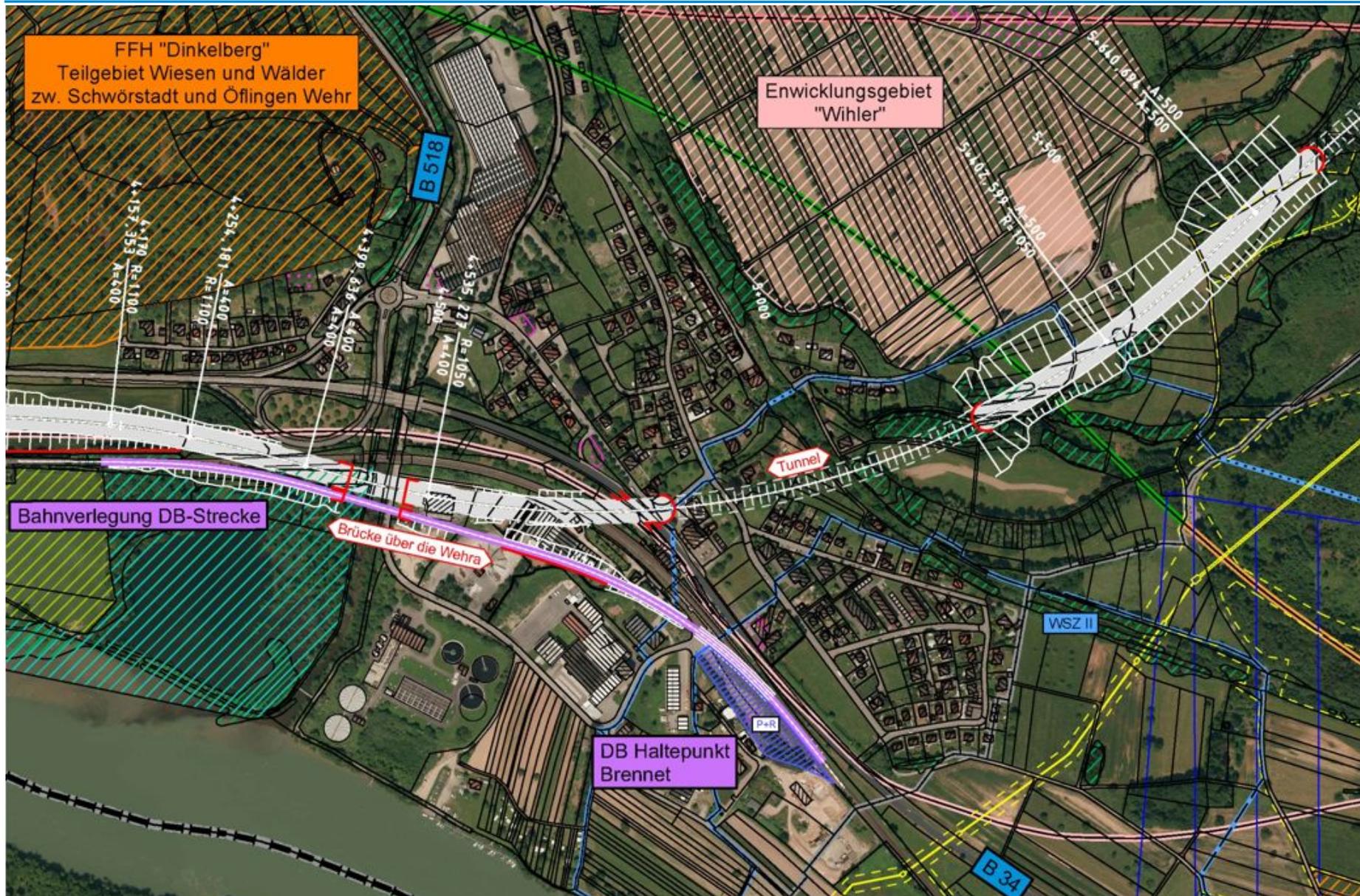
Bad Säckingen

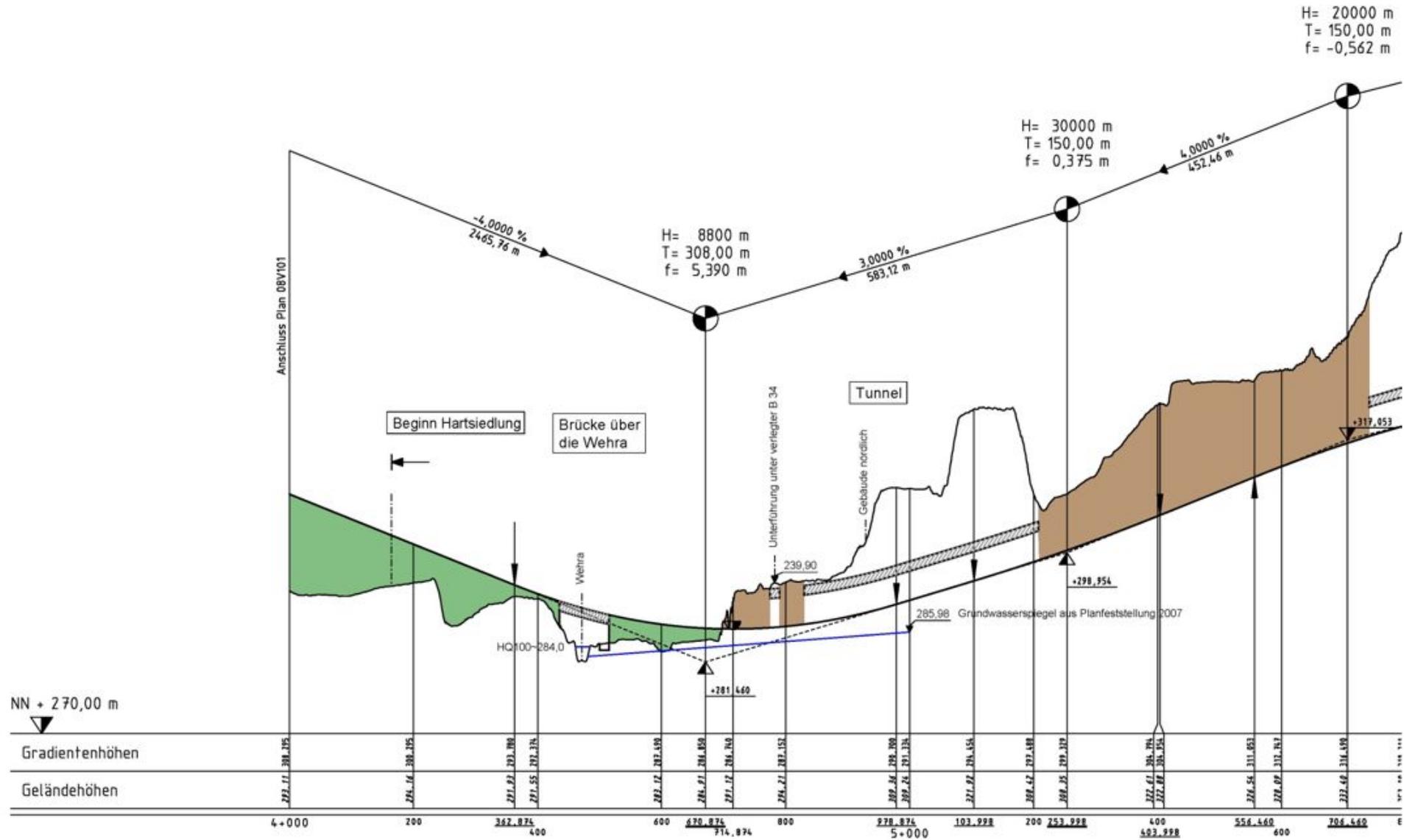
Schonung der Heilquellen.
Nicht südlicher als Röthekopfvariante!

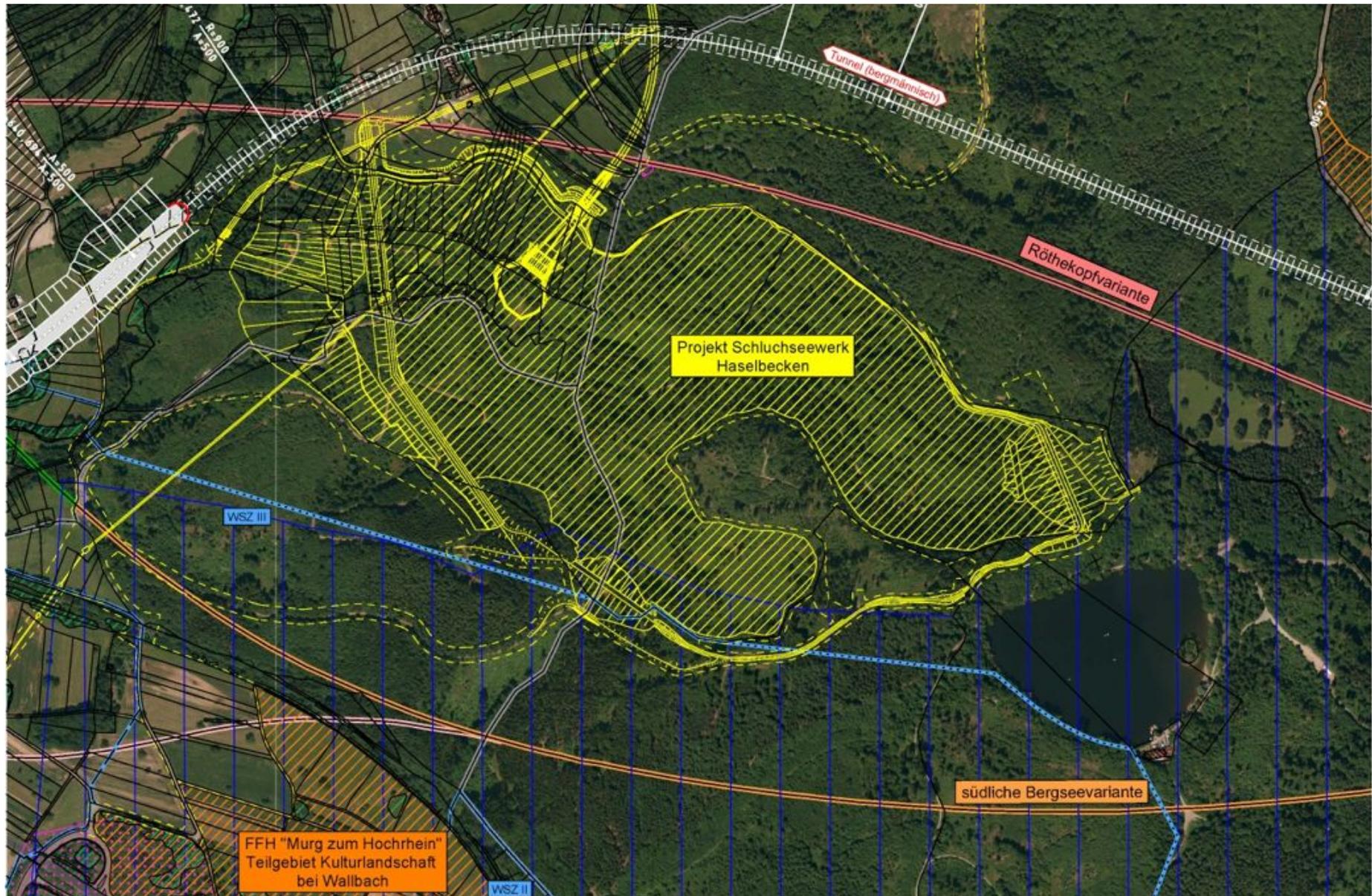


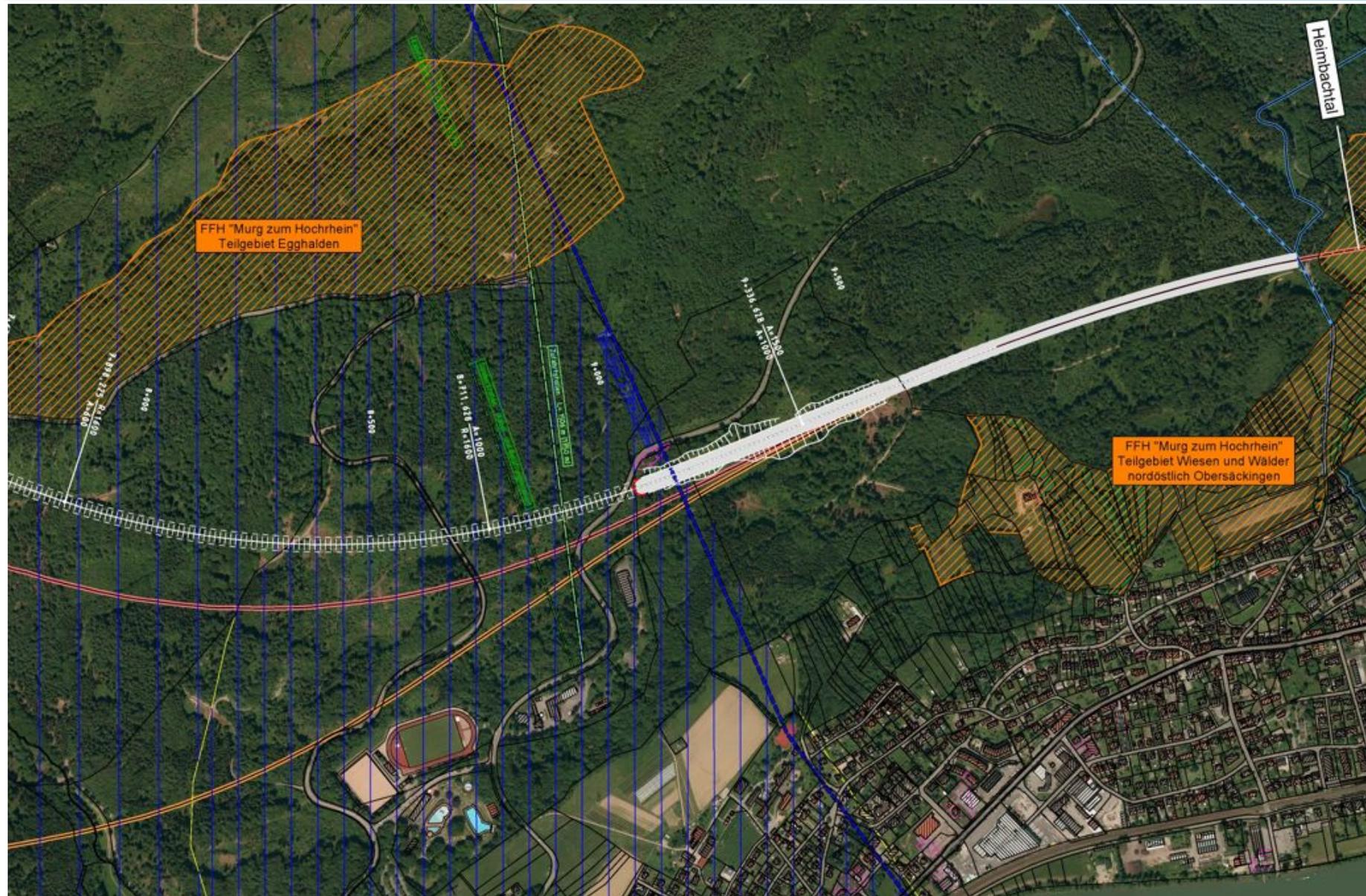


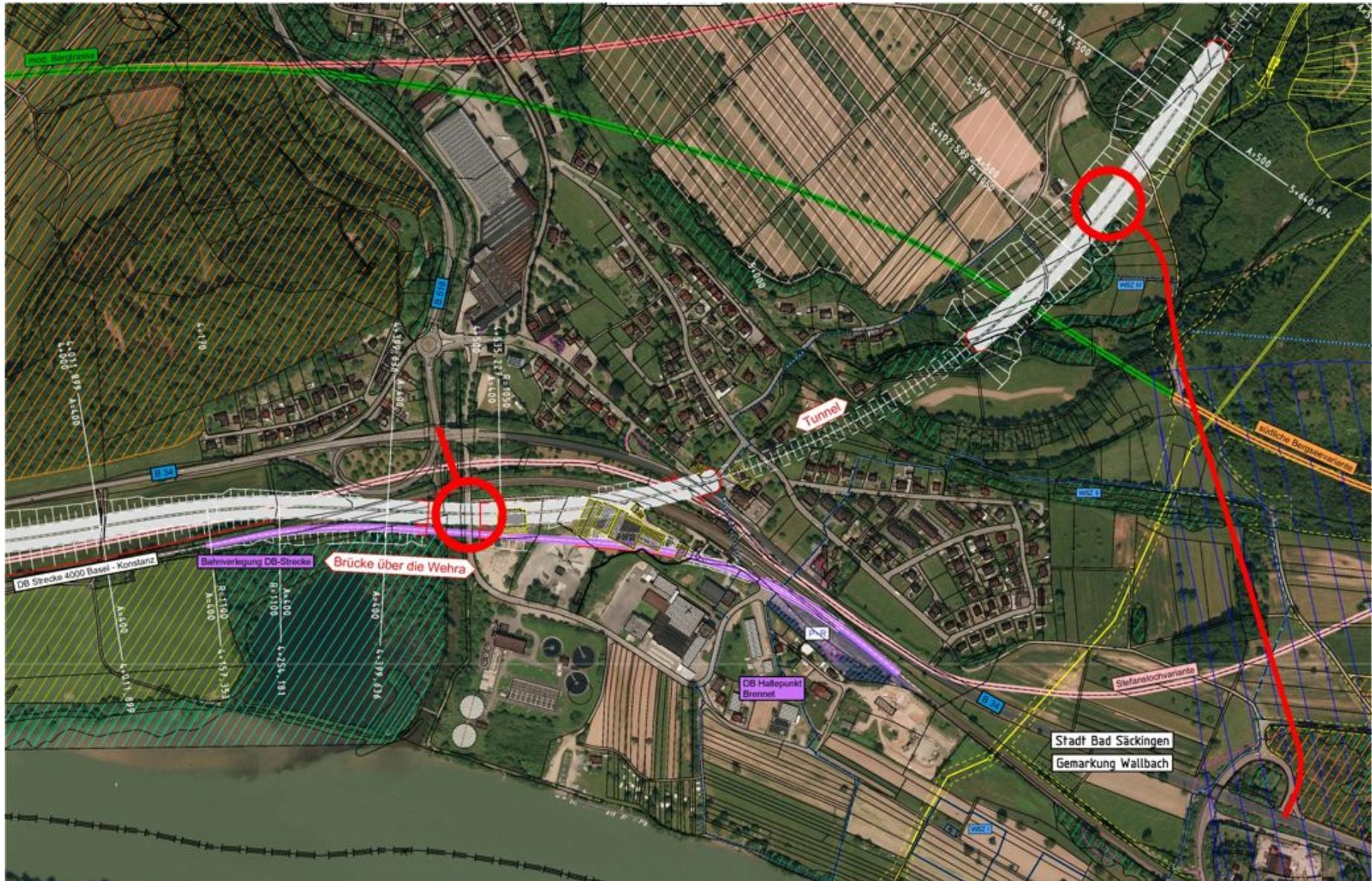


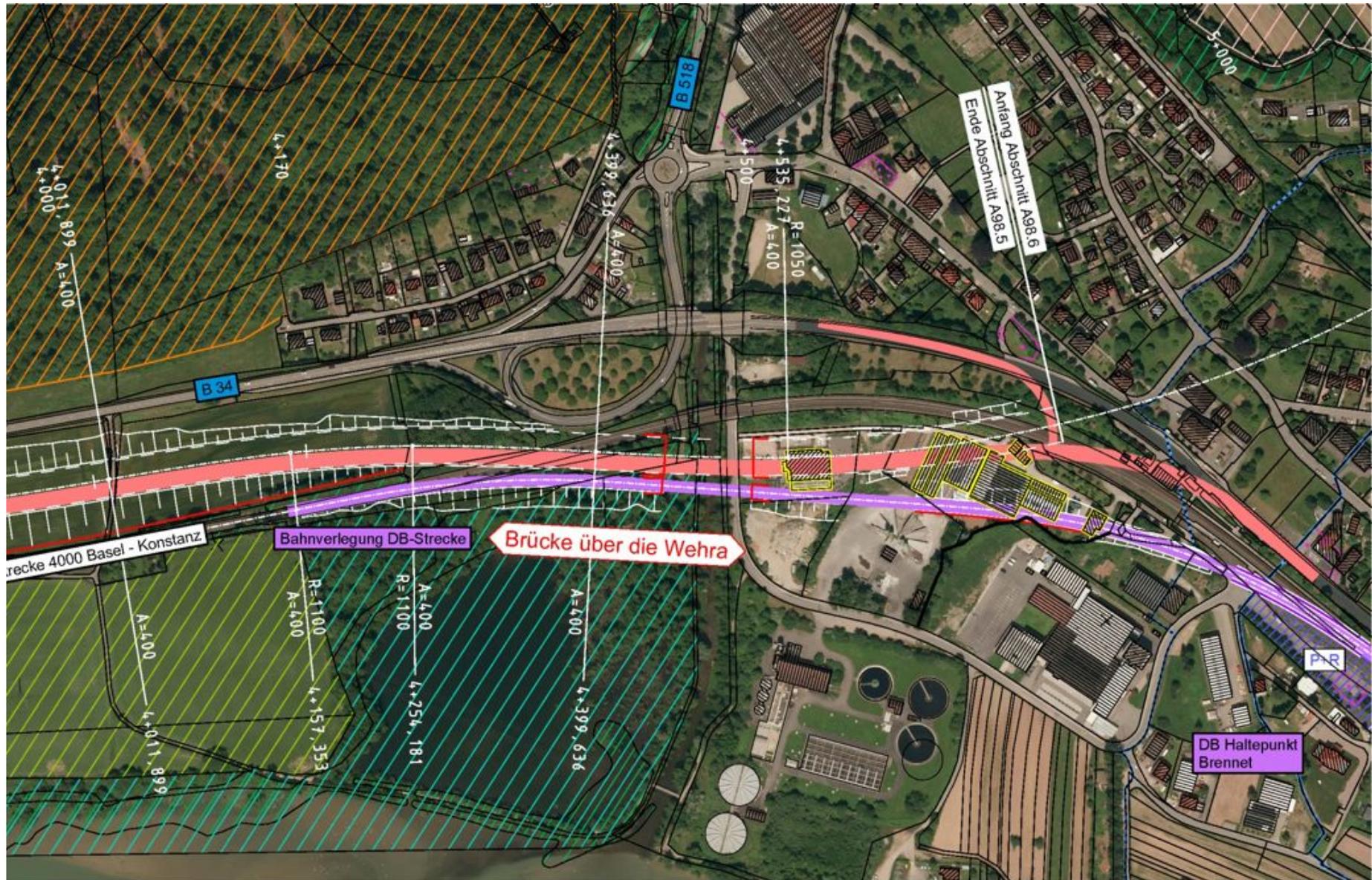


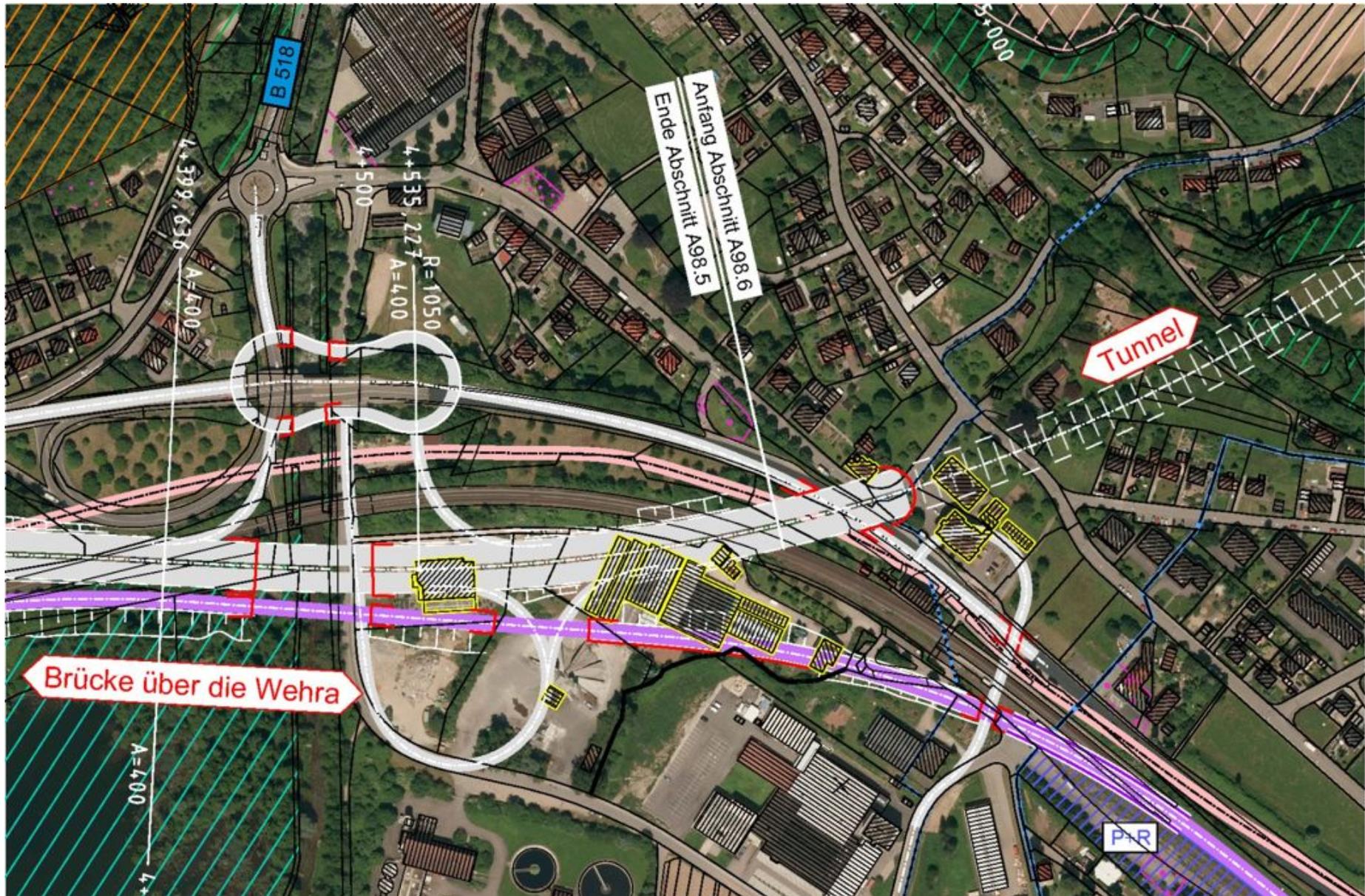


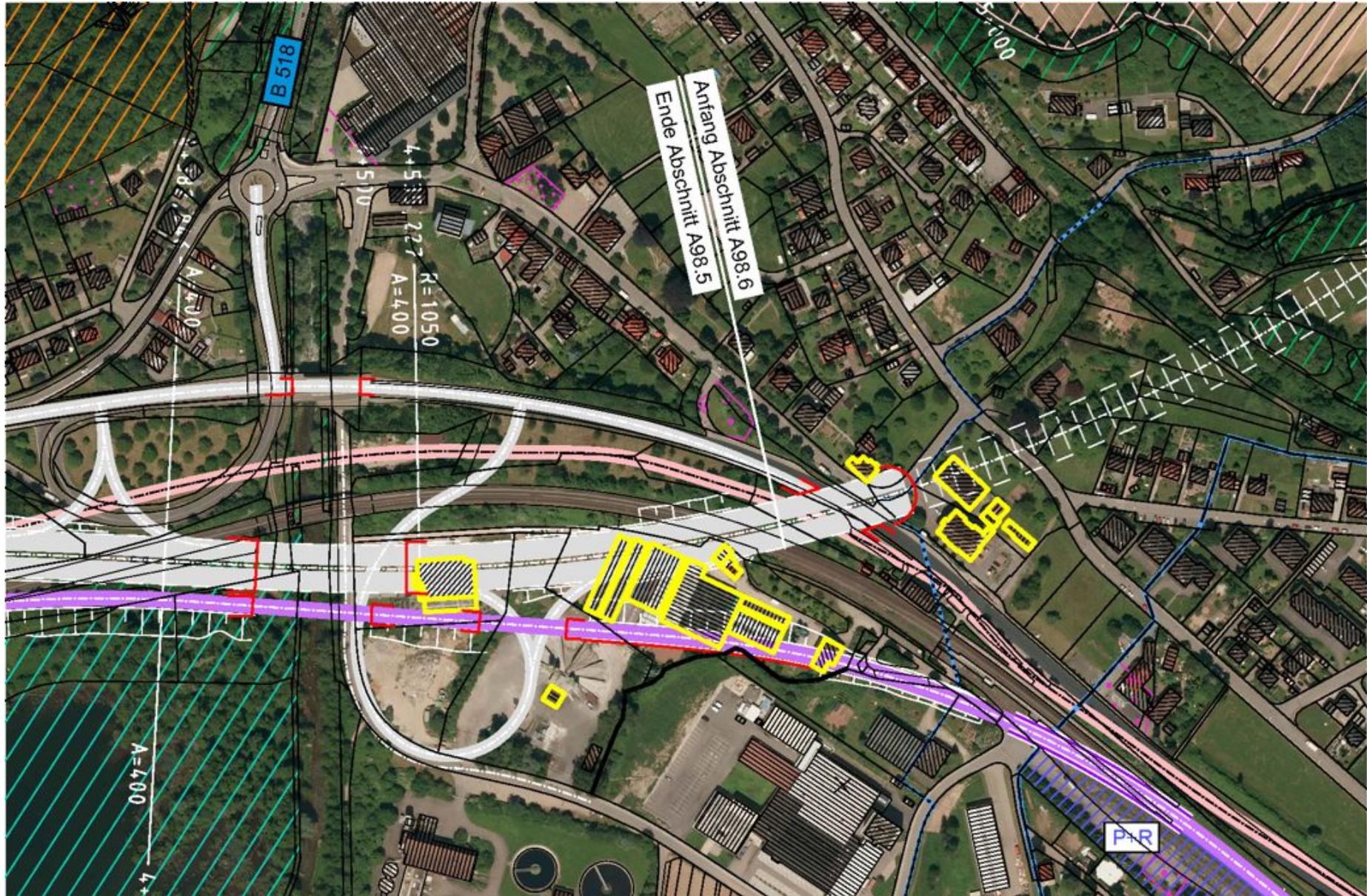












Kriterium	Modifizierte Bergtrasse 2 (Bewertung 24.11.2009) Antragsvariante Pla-Fe	Mod. Stefanslochtrasse (Bewertung 24.11.2009)	Konsenstrasse erwartete Bewertung
Raumordnung	+	+	++
Städtebau	0	-	0
Verkehr, Wirksamkeit, Volkswirtschaftlichkeit	+	-	++
Wirtschaftliche Flächennutzung	+	-	+
Umwelt, Schutzgüter	--	-	0
Zulassungshemmende Kriterien	-	-	+
Kosten des Vorhabensträgers	+	0	0 bis +

FFH-Problematik (§34 BNatSchG)

1. Ein Projekt ist **unzulässig**, wenn es zu erheblichen Beeinträchtigungen eines FFH-Gebietes führen kann.
2. **Ausnahmen** sind nur dann erlaubt, wenn es **keine zumutbare Alternativen** gibt, den mit dem Projekt verfolgten Zweck an anderer Stelle ohne oder mit geringeren Beeinträchtigungen zu erreichen.

